|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Values | Criteria | Examples |
| 1.0.1 Kursname | (kopiere hier den Titel des Kurses) | Vorsätze wie „Neu:“, … sind nicht Teil des Titels und werden nicht übernommen. |  |
| 1.0.2 Anbieter | Hochschule (1), externer Anbieter (2) | 1: Hochschulen und einzelne Abteilungen von Hochschulen, die sich mit der Fortbildung von Lehrenden beschäftigen (z.B. ProfilLehre(Plus) Augsburg/LMU/…)  2: externe Einrichtungen, die sich mit der Fortbildung von Lehrenden beschäftigen und nicht mit einer konkreten Hochschule assoziiert sind (z.B. DIZ, BayLern, …) |  |
| 1.0.3 Name der Hochschule | * Universität Augsburg * Otto-Friedrich-Universität Bamberg * Universität Bayreuth * Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg * Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München * Technische Universität München (TUM) * Universität Passau * Universität Regensburg * Julius-Maximilians-Universität Würzburg * Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden * Hochschule Ansbach * Technische Hochschule Aschaffenburg * Hochschule Augsburg * Hochschule Coburg * Technische Hochschule Deggendorf (THD) * Hochschule Hof * Technische Hochschule Ingolstadt (THI) * Hochschule Kempten * Hochschule Landshut * Hochschule für angewandte Wissenschaften München (HAW) * Hochschule Neu-Ulm * Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm * Name der Hochschule unklar (externer Anbieter) * Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg * Technische Hochschule Rosenheim * Hochschule Weihenstephan-Triesdorf * Hochschule Würzburg-Schweinfurt * (ggf. Weitere) * -99 | Hier geht es nur um die Hochschulen, die in unserer Stichprobe sind, das heißt es geht hier NICHT um den Anbieter (z.B. vhb).  Die Namen immer voll ausschreiben, bzw. die Abkürzungen in () angeben.  Hochschule für angewandte Wissenschaft mit HAW abkürzen. |  |
| 1.0.4 Genauer Name Anbieter Hochschule | Wenn „1.2. Anbieter =1“  Offen; -99 | Wir übernehmen die Namen aus dem Dokument „Sammeln der Dokumente“. Und geben den Namen der Hochschule noch extra an, auch wenn er nicht im Dokument selbst steht. | z.B. ProfiL LMU, Universitätsfrauenbeauftrage (ProfiL) LMU; ProfiLehre Uni Augsburg; FBZHLUni Bamberg |
| 1.0.5 Hochschulart | Wenn „1.2. Anbieter“ = 1; sonst -99  (Technische) Universität (Uni); Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) |  |  |
| 1.0.6 Annehmerhochschulen des Hochschulanbieters | * Offen (siehe Liste 1.2.1.) * Mehrere Hochschulen * -99 | Weitere zusätzliche bayrische Hochschulen (siehe Liste 1.2.1.), die das Angebot des unter 1.2.1. genannten Hochschulanbieters nutzen können  Offen: konkret genannte weitere Hochschule(n)  Mehrere Hochschulen: Nutzbarkeit gegeben für weitere Hochschulen, ohne dass diese einzeln namentlich genannt sind. | Mehrere Hochschulen = z.B. „gilt für bayerische Hochschulen“, „alle bayrischen Universitäten“, … |
| 1.0.7 Externer Anbieter Name | Wenn „Anbieter“ = 2  Offen; -99 |  | z.B. DIZ, PinkUniversity, BayLern, vhb |
| 1.0.8 Annehmerhochschulen des externen Anbieters | Wenn „Anbieter“ = 2  Offen; mehrere Hochschulen; -99 | Hier die Hochschulen eintragen, auf deren Seite wir den Link gefunden haben, s. Tabelle FAQ |  |
| 1.0.9 Anzahl | Anzahl der Termine, falls mehrere Angeboten werden (n) | Meint hauptsächlich, wenn ein inhaltlich identisches Angebot an mehreren unterschiedlichen Terminen angeboten und aufgelistet wird (s. Frage 9 FAQ)  Wichtig als Info festzuhalten (wenn mehrmals angeboten können den Kurs auch mehr Leute nutzen), für Auswertung aber nicht relevant.  Meint keine Duplikate | 1,2,3,4,5,6 |
| 1.1.0 Dozent\_in | (kopiere hier den Vor- und Nachnamen der Lehrperson); Information nicht verfügbar (-99) |  |  |
| 1.1.1 Veranstaltungsart | Seminar (1);  Event (2);  Coaching (3);  Weitere (4);  Information nicht verfügbar (-99) | Kriterium:  Seminar: Seminar, Kurs, Workshop, Vorlesung, Schulung, Fortbildung  Coaching: Coaching, Beratung, Teaching Analysis Poll]  Event: Event, Forum, Arbeitskreis(AK), Fachdidaktischer Arbeitskreis (FDAK), Lehrtreff, Tag der Lehre, Konferenz  Weitere: keine der oben genannten  -99: Information ist nicht aus dem Text erkennbar  CAVE: Kontext mitberücksichtigen und sorgfältig am Fall prüfen, statt direkter Begriffszuordnung. Vorlesung kann z.B. sowohl Seminar als auch Event sein. | Bsp. für weitere (offen): „weitere Fortbildung“; „weitere Multiplikatorenprogramm“ |
| 1.1.2 Format der Veranstaltung Präsenz/Online | Präsenz; Online; Hybrid; Information nicht verfügbar (-99) | Präsenz, Online und Hybrid setzen eine explizite oder eine offensichtlich implizite Beschreibung voraus  Angabe eines Raumes/Ortes als Indiz für Präsenz  -99, wenn das Veranstaltungsformat nicht thematisiert ist | Lehrvideos leicht gemacht, HAW München |
| 1.1.3 Format der Veranstaltung synchron | Synchron;  Asynchron;  Kombination;  Information nicht relevant (-99) | Synchron, Asynchron und Kombination setzen eine explizite oder eine offensichtlich implizite Beschreibung voraus  Wenn die Beschreibung enthält, dass der Kurs in Präsenz stattfindet, wird mit -99 kodiert. | Zoom-Video-Konferenz(-Link) als Indiz für synchron, außer weitere asynchrone Elemente sind thematisiert  Workshop „an einem Tag“ implizieren synchron (Bsp. Audio in der Hochschullehre, TUM) |
| 1.1.4 Stattfinden der Veranstaltung | Ja (1), Nein (0) | Nein = Angabe “Kurs wurde abgesagt” o.ä.  Wenn nicht explizit mit dabei steht, dass die Veranstaltung abgesagt/verschoben/… wurde, nehmen wir „Ja (1)“ an. |  |
| 1.1.5 Termin der Veranstaltung | Festgelegt (1); Auf Nachfrage/Anfrage (2); keine Information verfügbar (-99) |  |  |
| 1.1.6 Dauer | (Angabe in Stunden); keine Information verfügbar (-99) | Summe der Angebotsdauer  Möglichst zwei Mal ausrechnen. |  |
| 1.1.7 Semester | SoSe25; WiSe24/25;  -99 | Zeitraum SoSe21: 1.April.2021 bis einschließlich 30. September 2021  WiSe 2122: 1.Oktober.2021 bis einschließlich 31.März 2022.  Wenn wir einen Kurs finden, für den kein konkretes Datum angegeben wird, und auch kein expliziter Bezug aufs WiSe oder SoSe klar ist; Angebote, die nach Bedarf/Nachfrage stattfinden -> kodieren wir trotzdem, da wir eine „Momentaufnahme“ der Suche machen -> -99 |  |
| 1.2.1 Zielgruppe | Lehrende (L); Tutor:in (T); Mitarbeiter:in (M); Hiwi (S); Berater:in (B) | Sollte eigentlich immer L beinhalten + ggf. eine der anderen Optionen  nfrage hremde fallen alle ge (2) r kodieren und dann ggf. en er Stichprobe sind, das heißt es geht hier NICHT um den Anbieter  Unter Lehrende fallen alle Zielgruppen, die klar Dozierende sind, bzw. bei denen wir nicht ausschließen können, dass sie keine Dozierenden sind.  Sollte in vielen Fällen explizit dabeistehen vs. L kann aufgrund der Vorauswahl vorausgesetzt werden. | Lehrende = Professor:in, Dozierende, Kopfstellenadministratoren; Multiplikator\*innen für E-Learning der vhb-Trägerschulen |
| 1.2.2 Fachbereich | Naturwissenschaften (1)  Ingenieurwissenschaften (2)  Rechtswissenschaften (3)  Wirtschaftswissenschaften (4)  Sozialwissenschaften (5)  Geisteswissenschaften (6)  Kulturwissenschaften (7)  Sprachwissenschaften (8)  Medizin (9)  Allgemeine Didaktik (10)  Nicht zuzuordnen/unklar: \_\_\_\_\_ (-99) |  |  |
| 1.2.3 Fachbereich offen | Wenn bei 1.11 „Fachbereich“ -99  Offen: Name des Fachbereichs |  |  |
| 1.2.4 Kompetenzbereich des Zertifikats Hochschullehre | Lehr- und Lernkonzepte (A); Präsentation und Kommunikation (B); Prüfen (C); Reflexion und Evaluation (D); Beraten und Begleiten (E); Bezug aufs Zertifikat allgemein (Z); Gemischtes Angebot (G); -99 | explizit genannt/Bezug genommen  z.T. wird allein über die Buchstaben (A-E) die Verbindung hergestellt:   * Lehrkategorie „ProfilLehre a“ (Bsp. Uni Augsburg) * Buchstabennummerierung vor dem Titel des Angebots (Bsp. A19: Online-Lehre attraktiv gestalten) | Gemischtes Angebot (G) z.B., wenn bei einem Fortbildungsangebot Punkte für „Lehr- und Lernkonzepte (A)“ und „Prüfen (C)“ erwerben werden können, kodieren wir: „A; C; G“ |
| 1.2.5 Pädagogisch-didaktisches Angebot allgemeiner oder fachbereichsspezifischer Art/ Lehre | Ja (1); Nein (0) | Wir kodieren hier „1“, wenn ein Angebot explizit/implizit deklariert ist als pädagogisch-didaktisches Angebot allgemeiner oder fachbereichsspezifischer Art. Bestimmte Stichwörter können darauf hinweisen, wir machen es aber nicht nur konkret an bestimmten Stichpunkten fest, sondern erschließen uns den Bezug auf pädagogisch-didaktisch/Lehre anhand des Textes. Die meisten Angebote sollten so einen Bezug eigentlich haben. | Stichwörter:  „Lehre“, „Lehrmaterial“, „Studierende“, „Didaktik“, „Prüfungen“  Auch kodieren wenn Zertifikatsbereich vorhanden ist |
| 1.2.6 Vorkenntnisse für Teilnahme erforderlich | Vorkenntnisse nicht erforderlich (0);  Grundvorkenntnisse erforderlich (1);  Vertiefte Vorkenntnisse erforderlich (2); -99 | Sollte vergleichbar/gleich bei Angeboten dabeistehen  Meint Kompetenzen/Kenntnisse, welche die Teilnehmenden aufweisen sollten – nicht sachliche/infrastrukturelle Rahmenbedingungen  Code 2 bei vertieften, guten … computerbezogenen Kenntnissen  Bsp. für Code 1: grundlegende Moodlekenntnisse, allgemeine Computerkentnisse  Code 0, wenn Vorkenntnisse/Voraussetzungen thematisiert wurden und keine genannt wurden oder abstrakte Dinge wie „Forschungsfreude“ genannt wurden.  Code -99, wenn Vorkenntnisse/Voraussetzungen nirgends thematisiert wurden | „Grundlagenseminar“ synonym für „Vorkenntnisse nicht erforderlich“ Bsp. Uni Passau 2018  Synonym für Vorkenntnisse: „Voraussetzung“ (s. TUM 2018 „ Digitale Medien in der Lehre:Didaktische Konzepte,  Formen, Praxisbeispiele“ |
| 1.2.7 Stufen des Kompetenzbereichs | Grundstufe (0);  Aufbaustufe (1);  Vertiefungsstufe (2); -99 | Codes 0, 1 und 2 setzten eine explizite Bezeichnung, einen expliziten Bezug voraus | Bsp. Grundlagenseminar ist nicht unbedingt gleichzusetzen mit Grundstufe im Sinne des Hochschulzertifikats -99 |
| 2.0a Digitale Medien werden angesprochen | Digitale Medien werden angesprochen (1); Digitale Medien werden nicht angesprochen (0) | Digitale Medien werden im Segment angesprochen.  Wir verstehen unter digitalen Medien: Synonyme wie „Digitales Medium“; konkrete Medien wie Smartphone, Tablet, Computer o.Ä.; digitale Programme wie PowerPoint; digitale didaktische Umsetzungen wie E-Learning (Materialien), Onlinekurse, Webinare, (digitale) Fernprüfungen, hybride Veranstaltungen, flipped classroom, vhb-Kurs. Wir fassen auch den Begriff „Medien“ als digitale Medien auf, wenn nicht explizit ein analoges Medium (z.B. Buch) genannt wird. Auch künstliche Intelligenz und Bestandteile der digitalen Infrastruktur zählen zu digitalen Medien. | * Bsp für den Code „1“:   Nennung von digitalen Medien z.B. eher im Introteil einer Fortbildung   * „Ziele: Die Teilnehmenden planen barrierefreie Lehrveranstaltungen unter Berücksichtigung **geeigneter Methoden und Medien“** (Uni Augsburg: A12 Behinderte und chronisch kranke Studierende in meiner Veranstaltung)   Bsp. für den Code „0“:   * Die generelle Beschreibung: Auf der Grundlage von kurzen Input-Phasen überprüfen Sie, welche bewährten und **innovativen Lehr-/Lernmethoden** Ihre Lehre zusätzlich bereichern könnten (Uni Würzburg: Praxisworkshop – Hochschullehre) |
| 2.0b Digitale Medien werden als Lernziel angesprochen | Digitale Medien sind Lernziel (1); Digitale Medien sind kein Lernziel (0) | 1 setzt voraus, dass es im Angebot primär um digitale Medien als Hauptziel geht und/oder konkrete Medien (wie Moodle) im Hauptfokus sind – was mit einem Satz beschrieben ist („digital Lehren“ allein ist nicht ausreichend genug) | Bsp für den Code „1“:  Nennung von digitalen Medien oftmals als Lernziel im Bereich Kursziele o.ä. (im Gegensatz zur Nennung in Introteil)   * Die Teilnehmer sollen im Seminar Konzepte von Blended Learning kennenlernen und hinterfragen, wie diese sinnvoll für die eigene Lehre eingesetzt werden können. Für die Best Practice Beispiele wird das an der Ludwig-Maximilians-Universität eingesetzte LMS (Learning Management System) Moodle für Anschauungszwecke genutzt. Veranschaulicht wird das didaktische Grunddesign von Blended Learning Veranstaltungen und die damit verbundene spezifische Anforderungen an die Betreuung von Studierenden.(…) Lernziele: Kennenlernen von **Best Practice Beispiele** und verschiedenen Blended Learning Konzepten (LMU: Blended Learning in der Lehre) * eigene **medienunterstützte Lehrveranstaltung** planen...; Einsatzmöglichkeiten **mediengestützter Lehre** kennen.. (FAU Erlangen-Nürnberg 001: E-learning in der Hochschullehre) * Selbstlernphasen mit **moodle-Tools** didaktisch sinnvoll gestalten (Uni Regensburg 0007: Einstieg in Blended Learning (A4-1801)) * Sie selbst **MiniWebinare** zu Ihrem aktuellen Forschungsthema abhalten, zu überwinden (Uni Würzburg: Kann man mich hören) * ein individuelles Lehrprojekt mit **digitalen Ressourcen** didaktisch sinnvoll konzipiert, durchgeführt und evaluiert (Uni Bayreuth 0024: Zertifikatsprogramm „Lehr-Lernprozesses fördern...“) * Der Versuchsraum ist eine Sammlung von Lehrthemen, die in der berufsbegleitenden Lehre ausprobiert werden können. Dies kann Methoden der Unterrichtsgestaltung betreffen, wie z.B. problembasierter Unterricht oder forschendes Lernen. Aber auch Themen, die die Betreuung der Studierenden betreffen,wie die **virtuelle** Sprechstunde oder der Einsatz eines Wikis. Ebenso Maßnahmen zur Förderung zeit- und ortsunabhängigen Lernens wie **Videoaufzeichnungen, E-Tutorials oder Vorlesungen über Adobe Connect** (HS Ingolstadt: Versuchsraum) |
| 2.0.1 Vorkommen Medienkompetenz/digitale Bildung als Lernziel bzw. Lerninhalt explizit | Ja (1); Nein (0) | Kriterium: Die Äußerung/das Segment enthält explizit, dass es der Lerninhalt oder das Lernziel ist, Medienkompetenz/digitale Bildung/weitere Synonyme der Lehrenden zu fördern  Mögliche Synonyme: medienbezogene Kompetenz, digitale Kompetenz, mediale Bildung, Mediendidaktik, medienbezogene Kompetenz, mediendidaktische Kompetenz, medienerzieherische Kompetenz, Medienerziehung, Medien- und Informationsethik |  |
| **2.0.2 Vorkommen Medienkompetenz/digitale Bildung als Lernziel bzw. Lerninhalt implizit** | Ja (1), nur, wenn auch 2.0.4 =1; Nein (0) | Die Äußerung/das Segment enthält explizit, dass es der Lerninhalt oder das Lernziel ist, Medienkompetenz/digitale Bildung/weitere Synonyme der Lehrenden zu fördern  Bei den Medienkompetenzen darauf achten, dass sie wirklich Lernziel sein müssen (z.B. nicht nur in Introteil genannt „Medienkompetenzen heutzutage sind wichtig“); steht wahrscheinlich oft unter konkreten Zielen der Fobi.  Dieser Code hat 2018 eher dem entsprochen, was wir unter implizite Medienkompetenz verstehen. |  |
| **2.0.3 Thematisierung von Künstlicher Intelligenz** | Ja (1); Nein (0) | Kriterium: Künstliche Intelligenz wird in irgendeiner Form im Titel oder Segment angesprochen | “Lehrvideos und KI: Wie gestalte ich meine Lehre mit HAnS?” |
| 2.0.3.1 KI als Lerngegenstand | Ja (1); nicht zutreffend (-99) | Kriterium: Vermittlung von theoretischen Grundlagen zu Künstlicher Intelligenz wird im Segment angesprochen | Lehren und Lernen mit KI: ChatGPT in der Hochschullehre verantwortungsvoll einsetzen  „Wir klären darin, warum aktuelle KI-Modelle nach statistischen Wahrscheinlichkeiten arbeiten, warum KI manchmal falsche Antworten gibt und wie man der KI Befehle geben kann“ |
| 2.0.3.2 KI als Werkzeug | Ja (1), nicht zutreffend (-99) | Kriterium: Einsatz von KI-gestützten Anwendungen im Hochschul-Unterricht wird im Segment angesprochen | Lehren und Lernen mit KI: ChatGPT in der Hochschullehre verantwortungsvoll einsetzen  „Wir erarbeiten, wie man gute Befehle für Chatbots entwickelt (Prompt Engineering)“ |
| **2.0.4 DigCompEdu Kompetenzen, die in der VA angesprochen werden** | Ja (1) wenn min. eine der Kategorien 2.1-2.6 = 1  oder Nein (0) | Kriterium: Im Segment wird mindestens eine der offiziellen DigCompEdu Kompetenzen angesprochen | ANKERBEISPIELE folgen in der ersten Kodier-Testrunde |
| **2.1 Berufliches Engagement** | Ja (1) wenn min. eine der Kategorien 2.1.1-2.1.4 = 1  oder Nein (0) | Kriterium: Im Segment wird mindestens eine der offiziellen DigCompEdu Kompetenzen des Bereichs **Berufliches Engagement** angesprochen |  |
| 2.1.1 Organisatorische Kommunikation | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Nutzung digitaler Kommunikationsmittel innerhalb der Organisation wird im Segment angesprochen |  |
| 2.1.2 Berufliche Zusammenarbeit | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Digitale Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften wird im Segment angesprochen |  |
| 2.1.3 Reflektierte Praxis | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Methoden zur digitalen Selbstreflexion |  |
| 2.1.4 Digitale fortlaufende berufliche Entwicklung | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Förderung der digitalen Weiterbildung wird im Segment angesprochen |  |
| **2.2 Digitale Ressourcen** | Ja (1) wenn min. eine der Kategorien 2.2.1-2.2.3 = 1  oder Nein (0) | Kriterium: Im Segment wird mindestens eine der offiziellen DigCompEdu Kompetenzen des Bereichs **Digitale Ressourcen** angesprochen |  |
| 2.2.1 Auswahl digitaler Ressourcen | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Bewertung und Auswahl geeigneter digitaler Materialien wird im Segment angesprochen |  |
| 2.2.2 Erstellen und Anpassen digitaler Ressourcen | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Gestaltung und Anpassung digitaler Lernmaterialien wird im Segment angesprochen |  |
| 2.2.3 Organisieren, Schützen und Teilen digitaler Ressourcen | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Organisation und Weitergabe digitaler Lehrmaterialien wird im Segment angesprochen |  |
| **2.3 Lehren und Lernen** | Ja (1) wenn min. eine der Kategorien 2.3.1-2.3.4 = 1  oder Nein (0) | Kriterium: Im Segment wird mindestens eine der offiziellen DigCompEdu Kompetenzen des Bereichs **Lehren und Lernen** angesprochen |  |
| 2.3.1 Lehren | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Einsatz digitaler Werkzeuge im Unterricht wird im Segment angesprochen |  |
| 2.3.2 Lernbegleitung | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Digitale Methoden zur Lernunterstützung werden im Segment angesprochen |  |
| 2.3.3 Kollaboratives Lernen | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Förderung der digitalen Zusammenarbeit der Lernenden wird im Segment angesprochen |  |
| 2.3.4 Selbstgesteuertes Lernen | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Förderung autonomer Lernprozesse mit digitalen Medien wird im Segment angesprochen |  |
| **2.4 Evaluation** | Ja (1) wenn min. eine der Kategorien 2.4.1-2.4.3 = 1  oder Nein (0) | Kriterium: Im Segment wird mindestens eine der offiziellen DigCompEdu Kompetenzen des Bereichs **Evaluation** angesprochen |  |
| 2.4.1 Lernstand erheben | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Digitale Methoden zur Leistungsbewertung wird im Segment angesprochen |  |
| 2.4.2 Lern-Evidenzen analysieren | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Nutzung digitaler Daten zur Lernstandsanalyse wird im Segment angesprochen |  |
| 2.4.3 Feedback und Planung | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Digitale Feedback-Mechanismen wird im Segment angesprochen |  |
| **2.5 Lernerorientierung** | Ja (1) wenn min. eine der Kategorien 2.5.1-2.5.3 = 1  oder Nein (0) | Kriterium: Im Segment wird mindestens eine der offiziellen DigCompEdu Kompetenzen des Bereichs **Lernerorientierung** angesprochen |  |
| 2.5.1 Digitale Teilhabe | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Förderung der digitalen Zugänglichkeit für alle wird im Segment angesprochen |  |
| 2.5.2 Differenzierung und Individualisierung | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Anpassung digitaler Inhalte an individuelle Lernbedürfnisse wird im Segment angesprochen |  |
| 2.5.3 Aktive Einbindung von Lernenden | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Einsatz digitaler Methoden zur Lernmotivation wird im Segment angesprochen |  |
| **2.6 Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden** | Ja (1) wenn min. eine der Kategorien 2.6.1-2.6.5 = 1  oder Nein (0) | Kriterium: Im Segment wird mindestens eine der offiziellen DigCompEdu Kompetenzen des Bereichs **Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden** angesprochen |  |
| 2.6.1 Informations- und Medienkompetenz | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Schulung im kritischen Umgang mit digitalen Informationen wird im Segment angesprochen |  |
| 2.6.2 Digitale Kommunikation und Zusammenarbeit | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Förderung digitaler Kommunikationsfähigkeiten wird im Segment angesprochen |  |
| 2.6.3 Erstellung digitaler Inhalte | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Förderung kreativer digitaler Ausdrucksformen wird im Segment angesprochen |  |
| 2.6.4 Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Sensibilisierung für Datenschutz und digitale Ethik wird im Segment angesprochen |  |
| 2.6.5 Digitales Problemlösen | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Entwicklung digitaler Problemlösungsfähigkeiten wird im Segment angesprochen |  |
| **3 DigComp Kompetenzen, die in der VA angesprochen werden** | Ja (1)  wenn min. eine der Kategorien 3.1-3.5 = 1  oder Nein (0) | Kriterium: Im Segment wird mindestens eine der **(eigenen) digitalen Kompetenzen nach DigComp der Dozierenden** angesprochen |  |
| 3.1 Informations- und Medienkompetenz | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Schulung im kritischen Umgang mit digitalen Informationen wird im Segment angesprochen |  |
| 3.2 Digitale Kommunikation und Zusammenarbeit | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Förderung digitaler Kommunikationsfähigkeiten wird im Segment angesprochen |  |
| 3.3 Erstellung digitaler Inhalte | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Förderung kreativer digitaler Ausdrucksformen wird im Segment angesprochen |  |
| 3.4 Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Sensibilisierung für Datenschutz und digitale Ethik wird im Segment angesprochen |  |
| 3.5 Digitales Problemlösen | Ja (1) oder Nein (0) | Kriterium: Entwicklung digitaler Problemlösungsfähigkeiten wird im Segment angesprochen |  |